

Friedrich H. Steeg
Jacqueline Vogel
Kreuznacherstr.22
55546 Volxheim
Tel.06703-961001

Steeg/Vogel*Kreuznacherstr.22*55546Volxheim

Datum: 20.06.2006

An die Gemeinde Volxheim
Ortsbürgermeister Antweiler
Jahnstraße 20
55546 Volxheim

Ihr Schreiben vom 19.06.2006 in der Angelegenheit „Gesprächstermin vom 13.06.2006“, zur Methode der Starenabwehr in der Ortsgemeinde Volxheim

Sehr geehrter Herr Antweiler,

wir bedanken uns für Ihre offenen Worte in Ihrem Schreiben vom 20.06.2006 und gehen nunmehr davon aus, dass von Ihrer Seite aus doch ein Interesse an einem solchen Gespräch besteht.

Wir möchten zu Ihrem Schreiben wie folgt Stellung nehmen:

Ich (Steeg) habe in unserem Telefongespräch vom 01.06.2006 nicht von Ihnen gehört, dass Sie gegen die Teilnahme anderer betroffener Bürger nichts einzuwenden hätten. Insofern freue ich mich darüber, dass die Teilnahme anderer betroffener Bürger von Ihnen nicht abgelehnt wird.

Die Teilnahme der Presse haben wir zu keinem Zeitpunkt zur Bedingung für eine Gesprächsteilnahme gemacht. Dies geht auch aus unserem Schreiben vom 29.05.2006 hervor. Dort steht nämlich gleich im ersten Absatz, ohne dass wir weitere Bedingungen gestellt hätten, dass wir kommen werden!

Zur Richtigstellung über den Inhalt unseres Telefongesprächs vom 01.06. 2006 ist zu sagen, dass ich (Steeg) zwar meinem Ärger darüber Ausdruck verliehen habe, dass Sie betonten, die Bedingungen des Gesprächs seien von Ihnen so festgelegt worden. Es stimmt aber nicht, dass ich (Steeg) daraufhin eine Teilnahme an dem Gespräch verweigert hätte - auch nicht wegen der evtl. Verweigerung der Teilnahme der Presse.

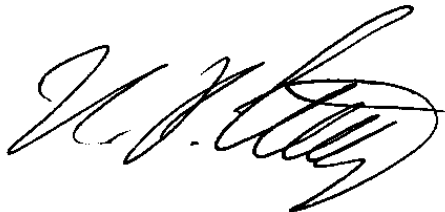
Was Sie unter einer „internen Sitzung“ verstehen, ist für uns nicht nachvollziehbar. Solange aber zumindest die Absichtserklärung beider Seiten aufrecht erhalten bleibt, dass (Zitat:) „ ... die Sachlage so abgeklärt werden könnte, dass alle Parteien zufrieden sein können“, wollen wir uns diesem Versuch nicht verschließen. Schließlich ist der Vorschlag, ein Gespräch zwischen den Beteiligten Winzern und Anwohnern unter Ihrer Leitung zu arrangieren, direkt nach der Gerichtsverhandlung in Koblenz von uns unterbreitet worden.

Selbstverständlich wurde der Inhalt unseres Telefongesprächs den anderen betroffenen Anwohnern, soweit wir in Kontakt stehen, mitgeteilt. Trotzdem kann ich nicht akzeptieren, dass Sie Ihre mündliche Androhung, einen „Termin platzen zu lassen“, damit gleichsetzen, eine schriftlich ergangene Einladung definitiv widerrufen zu haben. Wir haben damit gerechnet, dass Sie die Sitzung stattfinden lassen, um dann festzustellen, dass die betroffenen Anwohner nicht erschienen seien. Ob Sie den anderen eingeladenen Teilnehmern abgesagt hatten, war uns nicht bekannt.

Bezugnehmend auf den letzten Absatz Ihres Schreibens – Zitat: „ ... damit wir einen neuen Termin vereinbaren können (jedoch ohne Presse).“ - erklären wir uns nunmehr ausdrücklich damit einverstanden, auch ohne Anwesenheit der Presse ein solches Gespräch zu führen. Eine Liste der Anwohner, die teilnehmen wollen, können Sie rechtzeitig vor dem Stattfinden des Termins von uns erhalten.

Wir erwarten Ihre Terminvorschläge.

Mit freundlichem Gruß



Email-Verteiler: Herr Peter Frey, Verbandsgemeindebürgermeister
Herr Lunkenheimer, Verbandsgemeinde
Herr Zillmann, Ordnungsamt
Betroffene Anwohner von Volxheim
Presse

<http://www.resi-verlag.de/starenabw/starenabwdownloadseite.htm>